

Jugendstilfassade in Schwabing renoviert

Das um 1900 im barockisierenden Jugendstil errichtete Gebäude in der Ohmstraße 16 in Schwabing wurde im Fassadenbereich einer gründlichen Renovierung unterzogen.

Die Ohmstraße in Schwabing wurde 1891 nach dem Physiker Georg Simon Ohm (1789-1854) benannt. Ohm war seit 1849 Professor für Physik an der Universität München; entdeckte u.a. 1826 das nach ihm benannte Ohm'sche Gesetz (Einheit des elektrischen Widerstandes) und gab in der Schrift „Die galvanische Kette mathematisch bearbeitet“ (1827) eine Theorie der elektrischen Leitung, in der auch die Gesetze der Stromverzweigung formuliert sind.

Die bei Jugendstilhäusern wegen ihrer unterschiedlichen Oberflächenstruktur sehr aufwändigen und schwierigen Putzausbesserungen sind vorbildlich gelungen.

Gleiches gilt für die Farbgestaltung, die gleichermaßen auf die stilistische Haltung des Gebäudes wie auf das benachbarte Umfeld Rücksicht nimmt.

Die konservatorische Behandlung der überlieferten Kastenfenster und die Erneuerung des Gaubenfensters mit Sprossenteilung runden die Maßnahmen in mustergültiger Weise ab.

In einer der am besten erhaltenen Jugendstilstraßen ist die zu prämierende Fassade ein unverzichtbares Element, welches den Gesamteindruck der Straße wesentlich mit bestimmt.

Planung und Bauleitung:
GIP mbH, Murnau
vertreten durch
Architekt Ulrich Prohaska



Ohmstraße 16:
Die Jugendstilfassade nach der mustergültigen Renovierung (Foto oben links)
Zustand der Fassade vor der Baumaßnahme: Putzschäden und die negative Farbgebung (Foto oben rechts)
Vorbildlich auch die Restaurierung der Kastenfenster (Foto unten)

AN DER RENOVIERUNG DER JUGENDSTILFASDADE OHMSTRASSE 16 WAR BETEILIGT

SÜD-HANSA

Unternehmen für Bauwerkserhaltung



Wir danken unserem Auftraggeber für sein Vertrauen.
Wir danken der Behörde für den Fassadenpreis.

Wir sanieren auch Betonbauwerke
Betoninstandsetzung an Fassaden und Tiefgaragen

Tel: +49 (89) 1 43 13 10 Fax +49 (89) 14 31 31 34
Haylerstr. 28-30 80993 München